

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 3 (1877)
Heft: 17

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

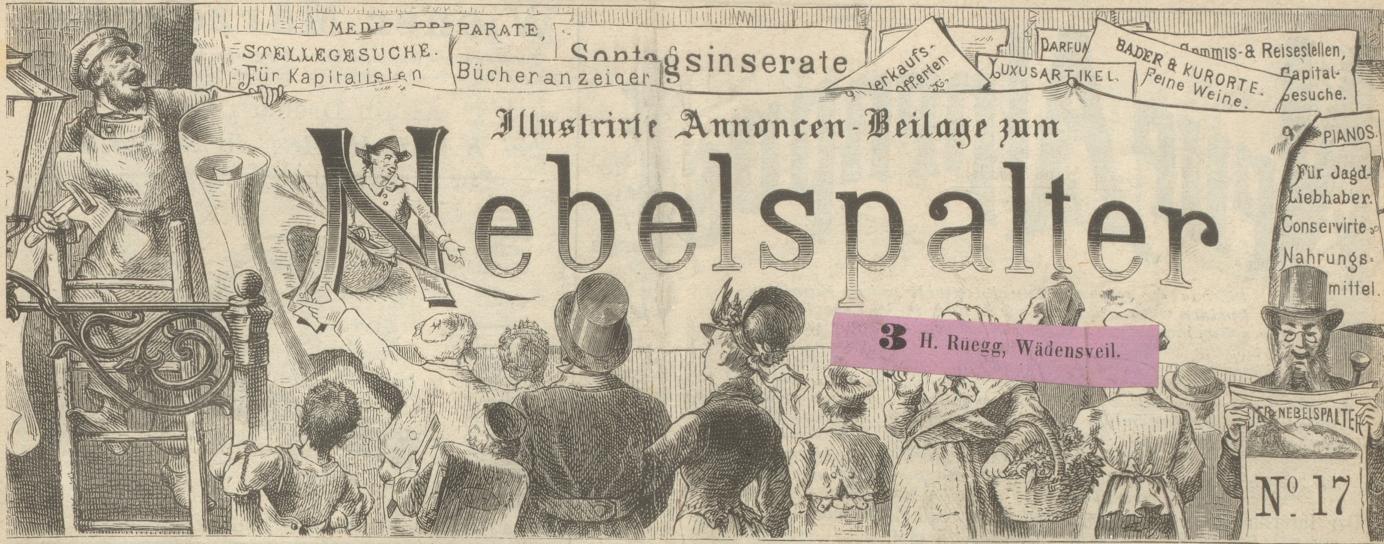
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelsp alter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als die selben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzuführen an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstrasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Zeitgemässes Frühlingslied.

Wie scheint die Sonne so wunderschön,
Wie lebt sich's so agreeable!
Und doch bei der ganzen Herrlichkeit gehn
Die Geschäfte ganz miserable.

Die Blumen sind da, der Winter hat
Den Ärger mit fortgenommen;
Er brach aus der Knospe Blatt für Blatt
Und das Rechtsbott ist auch gekommen.

Die Gärten werden in Ordnung gebracht,
An allen Ecken und Enden;
Man hat die Zwangsanleihen erdacht
Er kommt, er kommt um zu pfänden!

Wie herrlich stehen die Berge da,
Im goldigen Alpenglühn;
Der Waibel kommt, er ist schon nah,
Er will zur Versilberung ziehen.

Die Rosen, die Neuen, die Bäume schütt
Man gerne mit festen Stecken,
Ein ander lässt, daß man nichts stibst,
Mit amtlicher Verwahrung sich decken.

Der Himmel will auch bei dem Beste sein,
Er nahet mit Donnern und Blitzen;
Vor all zu großem Verluste kann
Nur die Versilberung ganz schützen.

Es regnet in Strömen, die Blut steigt an,
Und alles wird weggerissen,
O wehe, rette, wer retten kann,
Doch hat er ganz umgeschmissen!

Die Wasser verlaufen, der Schaden war groß,
Sift alles verliest und verschüttet;
Du, armer Philister, beklage dein Los:
10 Prozentchen werden vergütet!

Das ist der Frühling in seiner Pracht,
Kun nahet der Sommer mit Prangen;
Nachdem das Arrangement fertig gemacht,
Wird wieder vorn angefangen!

C. FRAUDE, Stralsund

empfiehlt. Pommersche Neunungen 60 Stck. 6 M., Stralsunder Bratheringe 80 Stck. 6 M., Delicatess-Ölfestsetzungen in pflanzter Souce ca. 40 Stck. M. 4,50. Derselbe ohne Gräte in Dosen von 41/2 Kilos, enthaltend ca. 40 Stck. M. 5 M.

Feines Exportbier

in Flaschen und gut in Kisten von je 25 und 50 Flaschen verpackt, kann aus der Gräf. von Reichenberg'schen Brauerei zu Weisenstein, Station Süßen in Württemberg, täglich bezogen werden. Insbesondere werden Private, die gerne ein gutes und dauernd haltbares Flaschenbier im Hause haben, hierauf aufmerksam gemacht. Höheres bei der dortigen Brauerei-Verwaltung.

Personal-Anzeiger des „Nebelsp alter“

Auskunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktstrasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

In einer gewohmten Oberamts-Stadt in Württemberg ist ein neues Haus mit Wirthschaft, gut eingerichtetes Mezgerei mit Schlachthaus, im Hause selbst, zu verkaufen. Stallungen mit 50, 1000 m² Garten vor dem Hause, eingerichtet zu einer Gartenvorwirtschaft. Kaufbedingungen sehr günstig. [300]

In einem grösseren Ort des kurfürstlichen Oberlandes wird auf kommende Saison ein tüchtiger, jüngerer Kellner gesucht, welcher gute Zeugnisse besitzt und die 3 Handelsprachen geläufig spricht. Es wird detailliert nur ein Kellner angefordert. [301]

Zur Gründung eines sehr rentablen und doch leichtlichen Geschäftes in der Fabrikstadt Nürnberg wird ein Geschäftshaber mit einer Einlage von Fr. 10—20,000 gehabt. [302]

Ein Gärtner, mittleren Alters, mit den besten Zeugnissen, wünscht Anstellung für das ganze Jahr bei einer Herberge in Zürich oder Umgebung, was würde er eine kleinere Ökonomie zur Beförderung übernehmen. [312]

Ein junger Kaufmann, geborener Schweizer, der seit einigen Jahren Sothen, Fabrikanten, Banken und die verschiedenen Färbereihäuser bereist und mit der jetzigen Detailshandlung vertraut ist, wünscht per 1. Zahlung der Vertretung eines leistungsfähigen Hauses in Zürich, Emmenthal, sowie auch halbstett Schweizerkäse und Butter zu übernehmen. [313]

Eine rechte Dame von 25 Jahren, welche als Erzieherin gebildet ist, einige Kenntnisse in der französischen Sprache besitzt und musikalische Vorlagen hat, wünscht eine Stelle als Gesellschafterin eines Kleinkinders oder auch als Erzieherin. [314]

Ein junger Mann (Frisiner), militärfrei, welcher der französischen Sprache mächtig und mit allen Bureau-Arbeiten vertraut ist, sucht Empfehlungen in einem grossen Hüttenwerk, Gebalt ca. Fr. 4000, keinmuthig der französischen Sprache erforderlich. [315]

Eine leistungsfähige Bremer Gaarenfabrik, welche bis jetzt vorzugsweise den Ingros-Verkauf ihrer Fabrikate an Bremer Firmen vollführte, beschäftigt nunmehr das auswärtige Geschäft ausserordentlich und sucht zu diesem Zwecke gegen hohe Provision tüchtige Agenten zum Verkauf ihrer Erzeugnisse an Privatkunden und Händler. [308]

In einem kleinen, leistungsfähigen Fabrikationsgeschäft (Spirituosen u. Änderes) für Solothurn und angrenzende Kantone wird ein Arbeiter gegen gute Provision gesucht. Eintritt sofort. Ohne gute Referenzen Anmeldung unnn. [311]

On cherche une femme de chambre pour Mulhouse, connaissant le service et sachant bien coudre et repasser; inutile de se présenter sans bonnes recommandations. [302]

Une belle brasserie est à louer avec

Une tout son matériel bien assorti; elle se trouve dans le canton de Neuchâtel, entre le Loele et la Chaux-de-Fonds. [309]

Ein Mädchen aus adliger Familie, das geläufig französisch spricht u. dem besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Zimmermädchen, am liebsten in einem Hotel. [309]

Vaccin.

Frais et de bonne qualité. Tubes de Fr. 5 et Fr. 10.
S'adresser au Dr. Hubert à Savaux près Avenches. Envoi contre remboursement. [104]

Wichtige Novität —

Am unterzeichneten Verlage ist soeben das Heft der „Schweizer Zeitfragen“, nämlich die mit großer Spannung erwartete Broschüre von Herrn Orell Füssli in Karlsruhe erschienen, unter dem Titel:

Betrieb

der Schweizerischen Eisenbahnen unter Leitung des Bundes

Bündes

von Olivier Zschokke

gr. 80 geheftet, Preis 2 Franken.

Diese Abhandlung enthält eine ganz neue überzeugende Perspektive in der Wiss. unserer brennenden Eisenbahnfrage. Sie entwirft mit großer Sachkenntniß und vielen Geschick die Idee, den Betrieb der schweizerischen Eisenbahnen unter die Leitung des Bundes zu stellen, und zwar in der Weise, dass die Eisenbahnen selbst Eigentum der betreffenden Gesellschaften bleibent, dagegen die Eisenbahn-Gesellschaften die ihr gebührende staatliche Verantwortung und Kontrolle durch Nebarmaturen des Gesamtbetriebes in Zukunft tatsächlich ausübt.

Die mit zahlreichen statistischen Daten belegte Broschüre wird allenfalls Aufsehen erregen und vielleicht Beifall finden; sie wird wegen ihres ungemein wichtigen Inhaltes auch ein dauerndes Interesse beanspruchen dürfen.

Die demnächst erscheinenden weiteren Hefte unserer „Schweizer Zeitfragen“ werden enthalten:

Heft 2. Etudes sur le Chemin de Fer Nord-Est-Suisse. Par JULES COUTIN.

Heft 3. Der Thron der Erfindungen in, befind. Beziehung auf die Schweiz. Von Franz Wirth, Mitglied der deutschen Reichs-Patent-Enquete-Kommission.

Heft 4. Die Schweiz. Eisenbahnfrage. Von H. Dietler, Nationalrat in Solothurn.

(OF 40 V) Die Verlagshandlung:

Orell Füssli & Co.

PREIS 1 MARK. PREIS 60 XR.
Dr. Airy's Naturheilmethode,
illustrirte Ausgabe,
kann allen Kranken mit Recht
als ein vortreffliches popular-medizinisches Werk empfohlen werden.—
Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Spalt- und Hobelmaschinen
für Zahn- und (Peddig) Dampf- und
Handbetrieb, liefert die Maschinenfabrik von
Herrn. Griebel u. Otto Marr,
Hamburg. [103]

HEINRICH Z SCHOKKE
sämtliche Novellen.
Lwd. 80. Neu
Vorrätig im Schweizerischen Antiquariat obere Kirchgasse 33
in ZÜRICH (alte Staatskanzlei.)